



**Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Münster, der
Polizei Steinfurt und der Polizei Münster**

Datum: 15.12.2022

Seite 1 von 1

Nachtrag zu den Pressemitteilungen „54-jähriger Tankstellenbetreiber verstirbt nach Messerattacke - Hinweise auf psychische Erkrankung des 43-jährigen Tatverdächtigen“ (ots vom 03.12.2022, 15:53 Uhr), "Messerattacke in Tankstelle in Lengerich - Polizist ist zufällig vor Ort und schießt auf Angreifer" (ots vom 30.11.22, 17:51 Uhr) und "Nach Messerattacke in Tankstelle in Lengerich - Tatverdächtiger und Opfer schweben beide weiterhin in Lebensgefahr" (ots vom 30.11., 21:37 Uhr)

Pressesprecher:

Oberstaatsanwalt
Martin Botzenhardt

Tel.: 0251 494-2415

E-Mail:
[pressestelle@sta-
muenster.nrw.de](mailto:pressestelle@sta-muenster.nrw.de)

Nach der Messerattacke am 30. November ist der 43-jährige Tatverdächtige außer Lebensgefahr. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft erließ ein Richter Unterbringungsbefehl wegen Totschlags für die einstweilige Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus. Der 43-jährige Beschuldigte wurde am Dienstag (13.12.) vorerst zur weiteren Behandlungen seiner Verletzungen ins Justizvollzugskrankenhaus verlegt. Er hat sich bislang nicht zu den Tatvorwürfen geäußert.

Die Ermittlungen dauern an.

Botzenhardt
Oberstaatsanwalt